

Bilingual-bimodal-bewegungsorientierte Spielgruppe PAM

Merkblatt des Zentrums für Gehör und Sprache

Die Kinder, welche die Spielgruppe PAM besuchen, sind Mädchen und Knaben ab 2 ½ Jahren (schwerhörig, gehörlos oder CODA) bis zum Eintritt in den Kindergarten, welche durch den Audiopädagogischen Dienst Frühförderung betreut werden. Für Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung sind Kontakte untereinander wichtig für den Identitätsfindungsprozess.

1. Unsere Angebote in der Übersicht

Das Angebot Spielgruppe PAM ist eingebettet in ein Förderkonzept, welches Begegnungen in allen Altersstufen ermöglicht:

- Die Krabbelgruppe richtet sich an Babys und Kleinkinder bis 2 ½ Jahre (siehe Merkblatt «Krabbelgruppe»)
- Die Spielgruppe PAM ist für Kinder im Vorschulalter gedacht.
- Der Gruppentreff PAMPAM richtet sich an Kinder im Kindergartenalter (siehe Merkblatt «Gruppentreff PAMPAM»).
- Der «Treffpunkt» ist ein Angebot für Kinder ab der 1. Klasse bis zum Lehrabschluss oder zur Maturität (siehe Merkblatt «Treffpunkt»).



Soziale Entfaltung auch beim Malen

2. Das Angebot Spielgruppe PAM

Die wöchentliche Spielgruppe an den Standorten Wollishofen und Winterthur bietet schwerhörigen, gehörlosen und CODA-Kindern einen sozialen Entfaltungsraum.

Durch die gemeinsamen Erlebnisse mit gleichaltrigen, mitbetroffenen Kindern wird die eigene Identitätsfindung gestärkt, das Selbstbewusstsein aufgebaut und der selbstverständliche Umgang mit einer Hörbeeinträchtigung erlebt.



Erlebnisorientierte Spiele animieren

Mit Liedern, Versen und erlebnisorientiertem Spiel werden die Kinder zum Hören, Sprechen und Gebärden animiert. Durch die geführten Aktivitäten im Wechsel mit frei gewählten Tätigkeiten werden Regeln des Zusammenseins erfahren, eigene und fremde Bedürfnisse wahrgenommen sowie die Selbständigkeit der Kinder gefördert.

Der bewegungsorientierte Aspekt der Spielgruppe findet ihren Ursprung in der Psychomotorik. Die Bewegungsförderung in der audiopädagogischen Frühförderung ermöglicht den Kindern – durch gelingende Bewegungserfahrungen – Vertrauen in ihre motorischen Fähigkeiten und ihren Körper zu gewinnen und grundlegende Bewegungsfertigkeiten aufzubauen.

Für Kinder mit einer Hörbeeinträchtigung ist es wichtig, dass neben dem auditiven Sinn auch die Basisinne (der taktil-kinästhetische-vestibuläre Wahrnehmungsbereich) gezielt gefördert und verfeinert werden. Das gemeinsame Bewegungsspiel in der Gruppe unterstützt die Kinder zusätzlich in der Entwicklung ihrer sozialen und emotionalen Kompetenzen.



Im Spiel werden soziale Kompetenzen geschaffen

3. Kommunikation in der Spielgruppe PAM

In der Spielgruppe wird die sprachliche Kompetenz der hörbeeinträchtigten und CODA-Kinder durch die bilingual-bimodale Kommunikation erweitert. Bilingual-bimodal ist eine Zweisprachigkeit in zwei verschiedenen Modalitäten (Gebärden/gesprochene Sprache). Für die soziale, emotionale und kognitive Entwicklung hörbeeinträchtigter und CODA-Kinder ist dieses Angebot äusserst wichtig. Der Inhalt während der geführten Tätigkeit in der Spielgruppe wird in Lautsprache und in Gebärdensprache vermittelt. Neben der lautsprachorientierten Lehrperson kommuniziert die Gebärdensprach-Lehrperson in reiner Gebärdensprache. So können die Laut- sowie die Gebärdensprach-Kompetenzen bei den Kindern gezielt aufgebaut und gefördert werden.

4. Organisation und Anmeldung

Das Angebot ist für die Familie kostenlos und wird vom Kanton über die audiopädagogische Förderung finanziert. Die Reisekosten können über das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) abgerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit eines Transportdienstes, deren Finanzierung ebenfalls der Kanton übernimmt. Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Die Leitenden der Spielgruppe sind ausgebildete audiopädagogische Frühfördernde und Gebärdensprach-Lehrpersonen. Halbjährlich alternierend (Zürich/Winterthur) ist auch eine Person für Psychomotorik-Therapie anwesend. Der Anlass findet wöchentlich – ausser während den Schulferien – am Zentrum für Gehör und Sprache Zürich statt.

Anfangs Schuljahr wird an einem Elternabend informiert. Dabei wird das gegenseitige Kennenlernen zwischen den Eltern und den Spielgruppenleitenden ermöglicht.

Anfragen richten Sie an die für das Kind zuständige Audiopädagogin oder an den Audiopädagogen; oder Sie wenden sich an das Sekretariat der Audiopädagogischen Dienste:

apd.sekretariat@zgsz.ch, 043 399 89 21.